

Rohstoffe: Commodities auf Jahrestief!

20.07.2018 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Preise an den Rohstoffmärkten haben zuletzt weiter nachgegeben. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) ermäßigte sich bis auf 343 Punkte und erreichte das tiefste Niveau seit Dezember 2017.

Die Preisrückgänge erstreckten sich dabei auf alle Rohstoffsektoren - lediglich Agrarrohstoffe blieben relativ stabil. Baumwolle (+13%) sowie WTI und Brent (+13% bzw. +12%) verzeichneten seit Jahresbeginn im Universum der Rohstoffe des Bloomberg Commodity Index das stärkste Plus. Die höchsten Abschläge gab es bei Kupfer (-20%), Zink (-24%) sowie bei Zucker (-29%).

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	344,42	-1,23	-4,36	-4,17
Bloomberg Commodity Index ER	83,07	-1,12	-4,06	-5,79
Bloomberg Energie ER	39,81	-1,65	-0,74	4,71
Bloomberg Industriemetalle ER	118,40	-3,01	-11,02	-14,52
Bloomberg Edelmetalle ER	158,98	-2,27	-4,74	-8,66
Bloomberg Agrar ER	43,26	0,75	-3,43	-8,94
Bloomberg Softs ER	34,63	-1,54	-5,27	-17,19
Bloomberg Vieh ER	27,89	0,89	-3,29	-8,63
S&P GSCI Spot	455,18	-1,36	-1,61	2,88
S&P GSCI ER	252,20	-1,21	-0,65	3,18
Bloomb. Com. ex Agrar ER	104,22	-2,13	-4,40	-3,98
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	87,47	-1,64	-4,15	-1,46
LBBW Rohstoffe Long Short ER	124,70	0,18	2,17	6,27

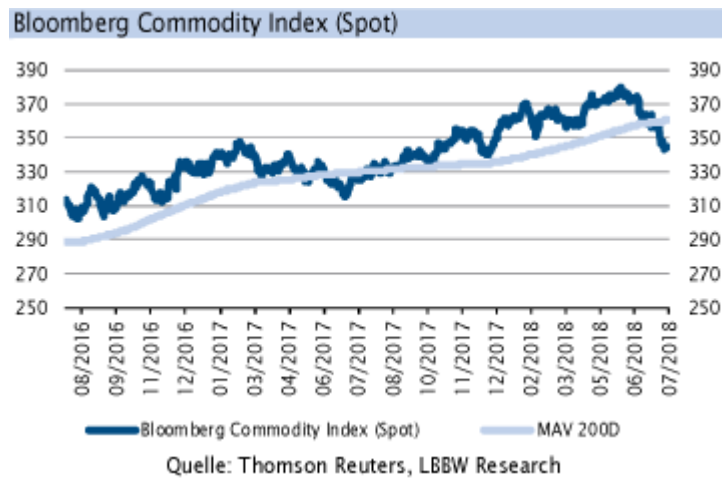
Prognosen				
	Aktuell	Q3/18	Q4/18	Q2/19
Bloomberg Commodity Index (Spot)	344,42	380	390	400
Rohöl (Brent)	73,28	75,00	75,00	80,00
Gold	1.217	1.350	1.400	1.450
Silber	15,29	17,50	18,00	19,00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Wann endet die Gold-Baisse?

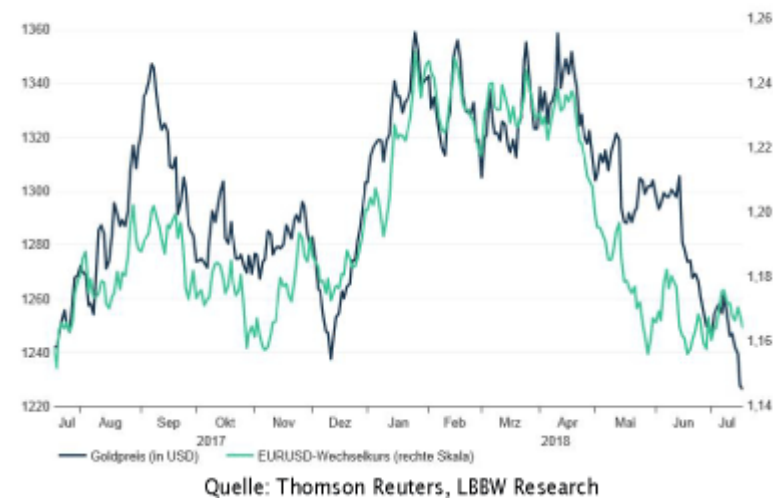
Der Abwärtstrend beim Gold hat sich zuletzt beschleunigt! Mit 1.211 USD wurde in dieser Woche der tiefste Stand seit einem Jahr erreicht. An Belastungsfaktoren für das gelbe Metall mangelte es dabei nicht. Der seit Mitte April wieder festere US-Dollar zog den Goldpreis ebenso nach unten wie die Aussicht auf weitere Zinserhöhungen in den USA. Auch die ETFs waren in den letzten Wochen auf der Verkäuferseite.



Die Goldbestände der ETFs reduzierten sich seit Mitte Mai um rund 85 Tonnen. Seit Jahresanfang beträgt der Zuwachs an physisch hinterlegtem Gold damit nur noch magere 25 Tonnen. Daneben haben auch die Spekulanten ihre Positionen abgebaut. Die spekulative Netto-Long-Position lag Mitte Januar noch bei knapp 210.000 Kontrakten (Volumen ca. 28 Mrd. USD). Bis Mitte Juli drehte die Netto-Position sogar in den negativen Bereich (-2.500 Kontrakte) und erreichte den tiefsten Stand seit Anfang 2016!

Abwertungen der Währungen von wichtigen Goldimporteuren dürften in den letzten Wochen schließlich für niedrigere Importe gesorgt haben. So hat beispielsweise die Türkei im letzten Jahr noch 360 Tonnen Gold importiert. Alleine in diesem Jahr hat jedoch die türkische Lira gegenüber dem US-Dollar um mehr als 25% abgewertet. Indien hat 2017 rund 880 Tonnen Gold importiert. Die indische Rupie wertete seit Jahresbeginn gut 8% gegenüber dem Dollar ab.

Grafik der Woche: Der festere US-Dollar hat den Goldpreis seit Mitte April mit nach unten gezogen!



Dennoch sollten die Gold-Bullen nicht verzweifeln! Die Minenproduktion und das Gold-Recycling dürften weiterhin kaum Dynamik zeigen. Zudem bleiben die Realzinsen - trotz Zinssteigerungen in den USA - vorerst weiter auf einem sehr niedrigen Niveau. Daher stehen die Chancen nicht so schlecht, dass Gold bis zum Jahresende 2018 vom aktuell recht niedrigen Niveau auch wieder deutlich zulegen kann!

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des

Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66822--Rohstoffe--Commodities-auf-Jahrestief.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).